

Neue Kiesbank in der Alster – Ein Willkommensgruß an die Meerforellen!

Das Kieslückensystem der Gewässersohle ist ein wichtiger Teillebensraum in der Alster und Kinderstube für Wanderfische. Er wurde über Jahrhunderte durch Ausbaumaßnahmen und Unterhaltung zerstört.

Wanderfische wandern flussaufwärts auf der Suche nach geeigneten Kinderstuben. Die wichtigsten wie Meerforelle und Flussneunauge benötigen kiesige, lebhaft überströmte Laichplätze zur Fortpflanzung. Solche gilt es zu schaffen, damit die Alster natürlicher und artenreicher und dadurch lebendiger wird.

Aber auch fast alle Kleintiere sind auf das Lückensystem zwischen Kies und größeren Steinen angewiesen. Sie finden dort Schutz vor Fressfeinden. Viele Kleintiere ernähren sich auch von den Bakterien und Algen, die auf den riesigen Flächen im Lückensystem auch unter der Sohloberfläche noch wachsen können. Diese bilden einen Biofilm, der auch wesentlich zur natürlichen Selbstreinigung des Gewässers beiträgt. Auch Pflanzen wie Wasserstern und Wasserhahnenfuß profitieren vom Kies, da sie auf der sonst vorherrschenden Sohle aus mobilem Sand kaum Halt finden.

Die Alster und ihre Nebengewässer wurden in den letzten Jahrhunderten immer wieder ausgebaut. Dabei wurden ihre natürlichen Kiessohlen vollständig entfernt. Zudem hat die Alster durch die Staus an den Wehren und Schleusen viel Strömungskraft verloren. Da eine „lebendige“ Kiessohle eine gute Wasserdurchströmung benötigt, kann man nicht mehr überall gut durchströmte Kiesbetten anlegen. Die Strecke unterhalb der Bäckerbrücke am Ring 3 ist sehr gut geeignet für solche Maßnahmen, weil die Alster hier nicht gestaut ist und eine relativ natürliche Strömung besitzt.

Koordiniert durch das Aktionsbündnis „Lebendige Alster“ wurden unterhalb der Minsbekmündung in den letzten Wochen mit Hilfe von Freiwilligen der Stiftung Alsterdorf und der Firma Reemtsma Strömungslenker und tief liegende Kiesbetten zur Belebung der Alster eingebaut worden. Zuletzt wurde mit Maschineneinsatz und 150 t Kies eine 25 Meter lange Kiesbank gebaut.

Diese Kiesbank könnte man auch als Willkommensgruß an die Meerforellen verstehen! Seit die Fuhlsbüttler Schleuse mit ihrem Umbau eine Fischtreppe erhalten hat, ist es nicht ausgeschlossen, dass bereits einzelne Tiere bis Poppenbüttel vordringen. Eine regelmäßige Aufwanderung zahlreicher Tiere kann sich allerdings erst einstellen, wenn Rathausschleuse und Mühlenwehr auch für die Fischwanderungen verbessert wurden. Dies soll nach gegenwärtiger behördlicher Planung bis 2014 erfolgen.

Lebendige Alster, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg

Bei Rückfragen: Karsten Borggräfe, Tel.:0151 – 6140 3860 / E-Mail:

kborggraefe@lebendigealster.de

Lebendige-Alster, Klaus-Groth-Straße 21, 20535 Hamburg



HiSdP: Karsten Borggräfe, Lebendige Alster, Klaus-Groth-Straße 21, 20535
Hamburg , Tel.: 05832-980812 oder 01577 159 3398